

MIT 123ERFASST BAUSTELLEN IM ÜBERBLICK:

Digitalisierung am Bau machen sogar die Poliere mit!

Digitalisierung lautet der momentane Megatrend in der Baubranche, und keiner der am Bau Beteiligten kommt daran vorbei. Doch wie sieht es mit der Begeisterung der gewerblichen Mitarbeiter aus? Diese kann nur geweckt werden, wenn die einzusetzenden Lösungen übersichtlich und einfach zu bedienen sind ... von Heike Blödorn

Das Softwarehaus 123erfasst.de aus Lohne hat sich darauf spezialisiert, Software für bauausführende Unternehmen zu entwickeln, die eine enorme Arbeitserleichterung darstellt. Ganze Projektdokumentationen sollen direkten Eingang in die Buchführung und die Projektabwicklung finden. Darüber hinaus soll die Software das Büro des ausführenden Unternehmens mit den Mitarbeitern auf der Baustelle vernetzen.

Intelligenter Stundenzettel bringt Mehrwert

Dabei bewegt sich die Softwareschmiede ständig im Spannungsverhältnis zwischen Einfachheit und sachbedingter Komplexität. Mit dem intelligenten Stundenzettel gelang es dem Unternehmen, einen ersten Schritt in Richtung Digitalisierung zu machen und damit einen Mehrwert für die Baustelle zu erreichen. Denn die Stundenerfassung durch die Mitarbeiter auf der Baustelle soll so einfach wie möglich sein, damit diese sich auf ihre eigentlichen Tätigkeiten konzentrieren können. Dennoch muß das Softwarehaus einen komplexen Sachverhalt abdecken, der durch den Baulohn und die dazu gehörigen regulatorischen Vorschriften gegeben ist.

Das ausführende Unternehmen hinterlegt in der Software 123erfasst seine individuellen Kalender mit den unterschiedlichen Arbeits- und Pausenzeiten sowie die individuellen Betriebsvereinbarungen. Dies können firmeninterne Zuschläge für Überstunden, Sonn-, Feiertags- und Nacharbeit, Verpflegungszuschüsse aber auch Auslösungen, Entfernungspauschalen, Saison-Kurzarbeitgeld, witterungsbedingter Arbeitsausfall und sonstige Auslagen und Fehlzeiten sein. Darüber hinaus legt der Verantwortliche, das kann der Polier, der Bauleiter, der Chef oder ein Kollege vom Lohnbüro sein, die Baustellen mit



Mitarbeiter buchen ihre Anwesenheitszeiten.
(Alle Bilder: 123erfasst.de GmbH, Lohne)

den dazugehörigen Informationen im System an und weist die Mitarbeiter den entsprechenden Baustellen zu. Diese Informationen können so eingeschränkt werden, daß der Mitarbeiter zum Beispiel aufgrund der GPS-Daten nur die Baustelle sieht, die für ihn relevant ist und das mit den Tätigkeiten, für die er zugeteilt ist, respektive für die er qualifiziert ist.

Überschaubare Listen auf dem Smartphone

Dadurch sind die Auswahllisten, die auf der 123erfasst-App auf dem Smartphone des Mitarbeiters erscheinen, überschaubar und machen ihm auf der Baustelle die Datenerfassung so einfach wie möglich. Er bucht lediglich seine Anwesenheitszeit, und das System ordnet die Zeiten der Baustelle zu sowie, wenn gewünscht, den Bauteilen und Baubereichen. Die Erfassung von Kommen, Gehen, Pause und Tätigkeitswechsel sind so optimiert, das jeweils wenige Finger-Klicks ausreichen. Das minimiert den Aufwand für die Erfassung und reduziert Fehler bei der Dateneingabe. Voraussetzung ist allerdings, daß beim Einrichten der Baustelle die entsprechenden Daten in 123erfasst eingegeben werden.

Dies geschieht aber nur einmal, während der Mitarbeiter tagtäglich seinen digitalen Stundenzettel ausfüllt. Zur Nutzung der Software im Büro wird ein PC mit Internet-Zugang und Internet-Browser und für die Nutzung der mobilen App ein iPhone oder ein Android-Handy benötigt. Die Daten >>



Ein Anwender protokolliert den Baustellenfortschritt mit der 123erfasst-App

>> werden dann per Funk direkt in die Buchhaltung oder einem Bau Lohn-Abrechner wie zum Beispiel die DATEV geschickt. Sollte auf der Baustelle ein Funkloch herrschen, kann der Mitarbeiter die Daten offline erfassen. Diese bleiben gespeichert, und sobald das Handy wieder Empfang hat, werden die erfaßten Daten automatisch auf den Server übertragen. Dieser steht in einem deutschen Rechenzentrum und unterliegt somit dem deutschen Recht mit seinen hohen Standards bei Daten- und Verbraucherschutz. Alles steht dem Firmenbüro sofort digitalisiert zur Verfügung – fernab vom Einsatzort.

Vorteile durch Digitalisierung

Die Vorteile ergeben sich durch die Digitalisierung des Zeiterfassungsprozesses. Die Lohnabteilung muß keine handschriftlichen Zettel mehr einsammeln und aufwändig manuell Daten eingeben. Der Aufwand für Kontrollen gehört genauso wie fehlerhafte Dateneingaben der Vergangenheit an. Das Zahlenmaterial liegt in dem Moment in der Zentrale vor, wenn der Mitarbeiter seine Zeiten auf der Baustelle eingegeben hat. Die Personalabteilung profitiert von dem Prozeß doppelt. Zum einen erfolgt die monatliche Stundenaufbereitung automatisiert, das Ergebnis steht auf Knopfdruck zur Verfügung. Zum anderen entfallen



die Anfragen der Mitarbeiter, da diese ihr Arbeitszeitkonto via Handy abfragen können. Für den Bauleiter oder den Polier ist ersichtlich, wer auf welcher Baustelle angemeldet ist, was der Mitarbeiter dort für Tätigkeiten ausführt und das unabhängig davon, ob er sich in der Zentrale befindet oder sich mit seinem Notebook unterwegs einloggt.

Das Spannungsverhältnis zwischen einer einfachen Dateneingabe und den komplexen Informationen ist 123erfasst.de gut gelungen. Die Kollegen erkennen Ihre Vorteile sehr schnell. Jetzt müssen sie keine Stundenzettel mehr schreiben, da die Handhabung der App kinderleicht ist. Erwin Fensterle, Inhaber der schwäbischen Fensterle Bauunternehmen GmbH, erläutert: „Mit 123erfasst haben wir ein praxisbezogenes Programm, das uns bei der Erhebung der Daten optimal unterstützt.“

Noch Fragen? www.123erfasst.de